

Boni für gute Lehrer - eine gute Lösung?

Beitrag von „sam1976“ vom 26. Januar 2022 17:23

Warum gibt es Lehrkräftemangel? (in den nächsten 10 - 15 Jahren wird erwartet, dass 45000 Stellen nicht besetzt werden können!)

Weil der Job nach einer Weile immer noch so attraktiv, dass alle dorthin stürmen?

Warum wird alles mögliche und unmögliche Lehrer?

Weil die Besten der Besten eigentlich in den Schuldienst gehören, um der nachfolgenden Generation das Beste vom Besten angedeihen zu lassen.

In hochmodernen Gebäuden mit immer möglichst aktuellen individuell zugeschnittenem Unterrichtsmaterial.

Wieso sollte man sich als Bestdotierter aus der Hochschule kommend sich für die Schule entscheiden? Idealerweise, siehe oben.

Wenn man sich aber die Arbeitsbedingungen anschaut, kann einem die Motivation sehr schnell vergehen.

In Hessen gab es von der GEW eine Challenge "marode Schulbauten". Gebäude mit Tafeln aus den 60ern (Kreide), in die es hineinregnet, weil das Dach mangels Mitteln seit Jahren undicht ist, kann man im Sommer als Sauna nehmen, weil sie schlechter isoliert sind als jedes Wohnhaus.

Die Landesvorsitzende der Hessen-GEW wurde in der heute-show auf die Schippe genommen, weil sie zu Coronabeginn forderte, dass die Schüler sich ihre Hände mit Seife waschen sollen.

Wir haben Klassengrößen, da wundert es einen, dass man so schnell so viele Namen lernen kann. Von individueller Förderung reden ist angesichts der Klassengrößen und Unterrichtsstunden gar keine Rede mehr, wird aber gefordert.

Boni für Lehrkräfte würde ich anders nennen: wöchentliche Motivationszahlung damit man unter den Bedingungen bereit ist, zu arbeiten.

Erst alle Arbeitbedingungen auf den neuesten Stand bringen. Die sonstigen Dienstpflichten auslagern und die Experten ihren Job machen lassen. Es redet ja mittlerweile einem jeder rein, weil alle mindesten 9 - 13 Jahre Schule hinter sich haben und darum genau wissen, wie es läuft.

Ohne die o.g. Verbesserung werden die Länder mit Sicherheit den Lehrkräftemangel nur mit noch mehr Ungelernten stopfen und sich danach vor die Kamera stellen und sich selbst loben.

Was, außer der Verbeamtung reizt denn dann wirklich am Job?

Nicht falsch verstehen, ich bin seit bald 20 Jahren Lehrer und mir gefällt das Kerngeschäft (Unterricht) immer noch! Ich bin mit Herzblut Lehrer! (Auch wenn man es lesen kann 😎)